

*Der Präsident
der
Bundesrepublik Deutschland*

Berlin, im Mai 2017

Selb. verleiht Frau Broncovska

von Herzen kommen meine Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag. Sie gelten einer unermüdlichen Mahnerin gegen das Vergessen und einer Zeitzeugin, die zum demokratischen Handeln motiviert. Ich erinnere mich noch sehr gut an unsere Begegnung in der Gedenkstätte von Ponary. Diesen Besuch werde ich niemals vergessen, er hat sich tief in mein Herz gebrannt.

Sie haben am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, wenn Menschenrechte und Menschenwürde von Staats wegen außer Kraft gesetzt werden. Trotz allem, was Ihnen von Deutschen angetan wurde, haben Sie sich nicht von Deutschland abgewandt. Unermüdlich setzen Sie sich dafür ein, dass wir die richtigen Lehren aus den Verbrechen während des Nationalsozialismus ziehen. Ich bin dankbar dafür, dass Sie als Zeitzeugin, als Überlebende des Wilnaer Ghettos, dazu beitragen, das Gedenken an die Verfolgten und an die Ermordeten lebendig zu halten. Es ist wichtig, ja unverzichtbar, immer wieder persönlich davon zu erzählen. Vor allem junge Menschen vor den Gefahren von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit zu warnen, ist Ihnen bis heute ein Herzensanliegen.

Meine Gedanken gehen heute voller Dankbarkeit zu Ihnen. Sie haben uns Deutschen die Hand zur Versöhnung gereicht und Ihr Leben der Verständigung zwischen Juden und Deutschen gewidmet – welch wunderbares Geschenk!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und grüße Sie herzlich.

*Zu
Frau Ingrid Broncovska*